



Gemeinde Irschenberg

Niederschrift

über die
Öffentliche Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Irschenberg
am Montag, 20. April 2026
im Pfarrsaal

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:00 Uhr

Anwesenheitsliste

Anwesend waren:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeister

Meixner, Klaus

Stimmberechtigt: 2. Bürgermeister

Eyrainer, Marinus

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Berchtold, Martin

Drexl, Maria

Ellmeier, Kathleen

Gruber, Regina

Harrasser, Christian

Kirchberger, Florian

Dr. Klamt, Brigitte

Maier, Johann

Nägele, Markus

Nirschl, Franz Anian

Stadler, Thomas

Stöger, Margarete

Waldschütz, Marinus

Fehlend:

Stimmberechtigt: 3. Bürgermeister

Niggl, Thomas

Entschuldigt fehlend

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Waldschütz, Klaus

Entschuldigt fehlend

Öffentliche Tagesordnung

- 01 Bekanntgabe der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Sitzungsniederschrift
- 03 Ergebnis der Rechnungsprüfung und Feststellung der Jahresrechnung 2025
- 04 Änderungs-, Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur 27. Änderung des Bebauungsplans Nr. 14 "Gewerbegebiet Salzhub" im Bereich Salzhub 19, Flurstücke-Nr. FINr.393/1, 394/1 und 395/2 Gemarkung Irschenberg
- 05 Änderungsbeschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 20 "Wendling-Ost" im Bereich der Flurstücke Nr. 385/7, 385/10 und 385/9 Gemarkung Irschenberg
- 06 Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 28 " Recycling- und Lagerplatz" auf dem Grundstück FINr. 479/3 Gemarkung Irschenberg
- 07 Aufstellungsbeschluss zur 15. Änderung des Flächennutzungsplans im Rahmen des vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 28 " Recycling- und Lagerplatz" auf dem Grundstück FINr. 479/3 Gemarkung Irschenberg
- 08 Bestellung des Kommandanten und Kommandantenstellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Reichersdorf
- 09 Bericht des Seniorenbeauftragten
- 10 Wünsche und Anträge
- 11 Bekanntgaben des Bürgermeisters

TOP 01	Bekanntgabe der Tagesordnung
---------------	------------------------------

Sachvortrag:

Bürgermeister Meixner stellte die ordnungsgemäße Sitzungsladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wurde den Gemeinderatsmitgliedern bekannt gegeben.

GR Florian Kirchberger stellte den Antrag zur Tagesordnung, dass die TOP's 5 – 7 nur als Information behandelt werden und kein Beschluss erfolgt, da die Vorbereitungszeit auf diese Punkte seiner Meinung nach zu kurz war.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Irschenberg beschließt bei den Tagesordnungspunkten 5 – 7 keinen Beschluss zu fassen und nur als Information zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	11
Persönlich beteiligt:	0

Anwesende Mitglieder:	15
-----------------------	----

TOP 02	Genehmigung der Sitzungsniederschrift
---------------	---------------------------------------

Sachvortrag:

Die Sitzungsniederschrift wurde den Gemeinderatsmitgliedern über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Irschenberg genehmigt die Niederschrift vom 23.03.2026.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	15

TOP 03	Ergebnis der Rechnungsprüfung und Feststellung der Jahresrechnung 2025
---------------	--

Sachvortrag:

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat sich in zwei Sitzungen mit der Jahresrechnung 2025 beschäftigt. Hier wurden zuerst der Rechenschaftsbericht detailliert vorgestellt und anschließend alle Abweichungen bei Einnahmen und Ausgaben besprochen, die über 7.500 € vom Haushaltsansatz lagen. Weder im Verwaltungshaushalt noch im Vermögenshaushalt blieben Fragen offen.

Aufgrund von Mehreinnahmen im Verwaltungshaushalt konnten Mehrausgaben ausgeglichen werden und mit 925.851,99 € eine deutlich höhere Zuführung zum Vermögenshaushalt gegenüber dem Planansatz (280.350,00 €) erreicht werden.

Im Vermögenshaushalt wurden einige größere Investitionen wie Tiefbaumaßnahmen im Bereich Abwasserbeseitigung und Straßenbau nicht ausgeführt, sowie ein Grundstückskauf kam nicht zustande. Der Stand der Rücklagen beträgt zum 31.12.2025 1,71 Mio. € und somit rd. 1 Mio. € mehr als bei Aufstellung des Haushaltes geplant. Der Jahresüberschuss beträgt rd. 1,686 Mio. €.

Das Ergebnis der Jahresrechnung schließt mit folgenden Zahlen ab:

Verwaltungshaushalt	10.810.202,99 €
Vermögenshaushalt	7.281.074,38 €
Gesamthaushalt	18.091.277,37 €

In den Ausgaben des Verwaltungshaushaltes ist eine Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 925.851,99 € enthalten.

Der Überschuss nach § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV-Kameralistik als Zuführung zur allgemeinen Rücklage beträgt 1.686.213,68 €.

Die Verwahrgelder wurden zum Jahresabschluss auf folgendem Stand festgestellt:

Einnahmen	811.750,21 €
Ausgaben	799.775,67 €
Ergebnis	11.974,54 €

Die Vorschüsse wurden zum Jahresabschluss auf folgendem Stand festgestellt:

Einnahmen	12.540,20 €
Ausgaben	12.540,20 €
Ergebnis	0,00 €

2. Bürgermeister Marinus Eyraier übernimmt die Sitzungsleitung.

Der 2. Bürgermeister Marinus Eyraier berichtet aus den beiden Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses zur Jahresrechnung 2025. Alle Unterlagen zu den geprüften Themen waren vollständig vorhanden. Es gibt keine Beanstandungen und keine offenen Fragen.

In der ersten Sitzung am 02.02.2026 wurde der Rechenschaftsbericht vorgestellt, die Über- und Unterschreitungen der einzelnen Haushaltsstellen über 7.500 € besprochen und die unerledigten Gemeinderatsbeschlüsse geprüft. Die Über- und Unterschreitungen waren dabei alle erklärbar. Bei den Beschlüssen ist nur noch die Verfolgung einer Vollstreckung im Ausland offen. Hier sollen noch Möglichkeiten und Umfang sowie Kosten ermittelt werden. Die aus der Jahresrechnung 2024 offene Überprüfung der Verträge zum Leitzachfeld und zu Wilparting werden derzeit durch die Rechtsaufsicht geprüft und sind daher nicht mehr Gegenstand des Rechnungsprüfungsausschusses.

In der zweiten Sitzung am 10.03.2026 wurde zuerst über einen Antrag auf Überprüfung der fünf größten Wasserabnehmer beraten und abgestimmt. Der Antrag wurde abgelehnt, da dies nicht Aufgabe des Ausschusses ist und zudem kein Betretungsrecht besteht. Die weitere Vorgehensweise soll aber mit dem überörtlichen Prüfer besprochen werden und dem neuen Gemeinderat berichtet werden. Anschließend wurden vorher festgelegte Schwerpunkte behandelt. Dies waren die Berechnung der Umsatzsteuerbeteiligung, die Ausschreibungen der PV-Anlagen bei den Pumpstationen Buchbichl und Wendling, die Kosten des Rats-Information-Systems, sowie die Berechnung der Steuerkraft, welche die Grundlage für die Höhe der Schlüsselzuweisung und der Kreisumlage ist. Zudem wurde im Bereich „Personal“ überprüft, ob die Feststellungen der vergangenen Jahre nun eingehalten werden. Die zu prüfenden Unterlagen waren vollständig vorhanden. Feststellungen wurden getroffen hinsichtlich der Aufbewahrung der Arbeitszeitunterlagen im Bauhof, bei der Einhaltung der Pausenregelungen bei den Reinigungskräften sowie die Einführung eines einheitlichen Systems zur Arbeitszeiterfassung wird angeregt.

Außerdem wird die Installation einer neuen zentralen Schließanlage für die kommunalen Gebäude angeregt, spätestens wenn beim Bau der neuen Kläranlage eine Anschaffung notwendig wird.

Marinus Eyraier bedankte sich zum Schluss bei Bürgermeister Meixner und der Verwaltung für die ordnungsgemäße Abwicklung der Geschäfte und fordert den Gemeinderat auf für das Haushaltsjahr 2025 die Entlastung zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Irschenberg genehmigt die Überschreitungen der Haushaltsansätze und die Leistung über- bzw. außerplanmäßiger Ausgaben soweit nicht bereits durch Einzelbeschluss erfolgt. Die Deckungsmittel nach Art. 66 GO wurden bereitgestellt. Der Gemeinderat stellt nach Art. 102 Abs. 3 GO die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2025 fest.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Irschenberg nimmt Kenntnis von der örtlichen Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2025 und beschließt die Entlastung nach Art. 102 Abs. 3 GO zu erteilen.

1.Bgm. Meixner enthielt sich der Beratung und Abstimmung (Art. 49 GO).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	1
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	15

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	1
Persönlich beteiligt:	1
Anwesende Mitglieder:	15

TOP 04	Änderungs-, Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur 27. Änderung des Bebauungsplans Nr. 14 "Gewerbegebiet Salzhub" im Bereich Salzhub 19, Flurstücke-Nr. FINr.393/1, 394/1 und 395/2 Gemarkung Irschenberg
---------------	--

Sachvortrag:

Die vorliegende Änderung betrifft das Grundstück Salzhub 19 auf den Fl.-Nrn.: 393/1, 394/1 und 395/2.

Aufgrund von betrieblichen Nutzungsvorgaben werden das Baurecht und die getroffenen Festsetzungen für die Parzelle wie folgt geändert:

Das Baurecht für den 3-geschossigen östlichen Kopfbau wird um 2 m in Richtung Westen verbreitert. Das Baurecht für den 2-geschossigen Bereich wird auf den Bereich des ursprünglich geplanten Vordaches erweitert.

Die zulässige Unterbauung wird in Richtung Norden um 7 m erweitert.

Das an der nördlichen Grundstücksgrenze vorhandene Baurecht für einen Waschplatz mit Überdachung entfällt.

Allgemein:

Die Rechtsgrundlage für die Festsetzungen zur Grünordnung wurde ergänzt.

Die durch diese Änderung nicht berührten Festsetzungen des 16., 23. und 25. Änderungsverfahrens behalten ihre Gültigkeit.

In der Gemeinderatssitzung vom 23.2.2026 wurde die Änderung formlos vorberaten. Das Gremium stimmte der Änderung ohne Einwände zu.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Irschenberg beschließt die 27. Änderung des Bebauungsplans Nr. 14 "Gewerbegebiet Salzhub" im beschleunigten Verfahren (§13a BauGB) durchzuführen. Von der Durchführung einer Umweltprüfung wird abgesehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Irschenberg billigt den Entwurf der 27. Änderung des Bebauungsplans Nr. 14 "Gewerbegebiet Salzhub" in der Fassung vom 02.03.2026 und beschließt, den Vorentwurf mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	15

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	15

TOP 05	Änderungsbeschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 20 "Wendling-Ost" im Bereich der Flurstücke Nr. 385/7, 385/10 und 385/9 Gemarkung Irschenberg
---------------	---

Sachvortrag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Irschenberg hat in der Sitzung vom 15.12.2025 das Vorhaben zur Erweiterung des Bebauungsplangebiet „Wendling-Ost“ in Richtung Osten vorberaten und die Zustimmung erteilt. Die 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 20 "Wendling-Ost" umfasst die Flurstücke Nr. 385/7, 385/10 und 385/9 Gemarkung Irschenberg. Die Nutzung soll als Gewerbegebiet nach § 8 BauNVO ausgewiesen werden.

Das Änderungsgebiet wird im Norden durch die Flurstücke 385/1 und 390/2, im Osten durch die Flurstücke 390/2 und 385, im Süden durch Flurstück 182 und im Westen durch das Flurstück 384 jeweils der Gemarkung Irschenberg begrenzt.

Die Mehrheit des Gemeinderates begrüßte das Vorhaben. Es handelt sich um hier um Erweiterungen von einheimischen Betrieben.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Irschenberg beschließt die 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 20 "Wendling-Ost" im Bereich der Flurstücke Nr. 385/7, 385/10 und 385/9 Gemarkung Irschenberg durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	1

Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	15

TOP 06	Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 28 " Recycling- und Lagerplatz" auf dem Grundstück FINr. 479/3 Gemarkung Irschenberg
---------------	--

Sachvortrag:

GR Nägele enthielt sich der Beratung und Abstimmung aufgrund persönlicher Beteiligung.

Auf dem Grundstück FINr. 479/3 Gemarkung Irschenberg befindet sich derzeit ein genehmigter Lagerplatz sowie eine temporäre Erlaubnis zum Betrieb des Wertstoffhofes. Auf dem Flurstück soll eine Anlage zur zeitweiligen Lagerung und zur mechanischen Behandlung von Baustellenabfällen, sowie von artgleichen und ähnlichen Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen und zur Lagerung von Baustoffen zu errichten und zu betreiben geschaffen werden.

Die Vorhabensbeschreibung zur Errichtung und Betrieb einer Anlage zur Zwischenlagerung von Baustoffen und Abfällen sowie zur mechanischen Behandlung von Abfällen auf dem Grundstück mit der Fl.Nr. 479/9 der Gemarkung Irschenberg durch die Firma Markus Nägele e.K. wurde dem Gemeinderat vorgestellt und mit dem Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Das Plangebiet wird im Norden durch das Grundstück Sperlasberg 9, FINr. 479/2 Gemarkung Irschenberg, im Osten durch FINr. 485 Gemarkung Irschenberg, im Süden durch FINr. 479/10 und 485/5 Gemarkung Irschenberg und im Westen durch FINr. 484 Gemarkung Irschenberg abgegrenzt.

GR Klamt erkundigte sich nach der Situation beim Recyclinghof. Dieser ist in Sperlasberg nur befristet genehmigt worden und soll nach aktuellem Stand wieder an den alten Standort zurückkehren, wenn die Baumaßnahmen an der Kläranlage beendet ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Irschenberg beschließt die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 28 "Recycling- und Lagerplatz" gemäß § 12 BauGB.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	1
Persönlich beteiligt:	1
Anwesende Mitglieder:	15

TOP 07	Aufstellungsbeschluss zur 15. Änderung des Flächennutzungsplans im Rahmen des vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 28 " Recycling- und Lagerplatz" auf dem Grundstück FINr. 479/3 Gemarkung Irschenberg
---------------	--

Sachvortrag:

GR Nägele enthielt sich der Beratung und Abstimmung aufgrund persönlicher Beteiligung.

Im Rahmen des vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 28 " Recycling- und Lagerplatz" auf dem Grundstück FINr. 479/3 Gemarkung Irschenberg ist der Flächennutzungsplan zu ändern. Die Fläche ist als „sonstiges Sondergebiet“ gem. § 11 BauNVO mit der Zweckbestimmung „Lagerung und Recycling“ auszuweisen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Irschenberg beschließt die Durchführung zur 15. Änderung des Flächennutzungsplans im Rahmen des vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 28 " Recycling- und Lagerplatz" auf dem Grundstück FINr. 479/3 Gemarkung Irschenberg.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	1
Persönlich beteiligt:	1
Anwesende Mitglieder:	15

TOP 08	Bestellung des Kommandanten und Kommandantenstellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Reichersdorf
---------------	--

Sachvortrag:

Am 20.03.2026 fand die Wahl des Kommandanten und Kommandantenstellvertreters der Freiwilligen Feuerwehr Reichersdorf statt.

Zum Kommandanten wurde gewählt:
Herr Christopher Gierke

Zum Stellvertreter wurde gewählt:
Herr Florian Schmid

Das positive Einvernehmen des Kreisbrandrates liegt der Verwaltung vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat bestätigt Herrn Christopher Gierke zum Kommandanten und Herrn Florian Schmid zum Kommandantenstellvertreter der Feuerwehr Reichersdorf. Herr Florian Schmid hat binnen eines Jahres den Lehrgang Leiter einer Feuerwehr mit Erfolg abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	15

TOP 09 Bericht des Seniorenbeauftragten**Sachvortrag:**

GR Hans Maier gab einen kurzen Überblick über seine Tätigkeit als Seniorenbeauftragter.

Die Hauptaufgabe dabei ist als Ansprechpartner für die Senioren der Gemeinde Irschenberg da zu sein und Kontakte zu den Sozialvereinen zu knüpfen und zu pflegen. Auch die Vernetzung auf Landkreisebene gehört zu den wichtigen Punkten.

Tätigkeiten des vergangenen Jahres:

- Erstellung Wegweiser für Senioren
- Spielenachmittage im Pfarrsaal
- Handykurse für Senioren
- Gesundheitsnachmittag
- Planung Einrichten einer Tagespflege
hier wird derzeit eine Analyse erstellt, jedoch ist hierfür ein Grundstück für die Umsetzung notwendig

Anregungen:

- Anleinplicht für Hunde auf der Aussicht
- Erweiterung ÖPNV
- Querungshilfe Ortsmitte
- Radweg Frauenried
- Schaffung Einkaufsmöglichkeiten
- Nachbarschaftshilfe

Bürgermeister Meixner bedankte sich bei Hans Maier für sein Engagement und bestätigte, dass das Angebot gut angenommen worden ist.

TOP 10 Wünsche und Anträge**Sachvortrag:**

GR Berchtold erkundigte sich darüber, ob der Recyclinghof nach seiner Verlegung zurück an den alten Standort dann wieder das ganze Sortiment anbieten kann wie z.B. die Möglichkeit der Entsorgung von Elektrogeräten. Das muss natürlich das Bestreben der Gemeinde sein, die Entscheidung liegt hier jedoch bei der VIVO.

GR Klamt regierte auf den Zeitungsartikel über das Cafe Leitner. Der neue Gemeinderat sollte die Situation gut im Auge behalten und prüfen, ob nicht ein Zukauf über externe Firmen wie z.B. beim Dinzler möglich wäre. Es besteht der Wunsch, dass das Cafe auch am Wochenende als Begegnungsstätte dient.

GR Stöger merkte an, dass die Anmeldung der Gemeinde Irschenberg beim Stadtradeln super ist.

TOP 11 Bekanntgaben des Bürgermeisters

Sachvortrag:

Bürgermeister Meixner gab zum Abschluss seiner letzten Sitzung einen kurzen Überblick über seine siebenjährige Amtszeit. In diesem Zeitraum wurden zahlreiche Projekte angestoßen und erfolgreich umgesetzt.

Zu den größten Vorhaben zählten der Neubau der Kläranlage sowie die Entwicklung des Gasthofs Wilparting. Für Wilparting bestand zunächst die Überlegung, dass die Gemeinde selbst als Bauherrin auftritt. Dies hätte jedoch eine erhebliche Investition bedeutet und den Gemeindehaushalt über Jahre hinweg stark belastet. Letztlich wurde von diesem Ansatz Abstand genommen. Durch die gewählte Erbpachtlösung entsteht für die Gemeinde kein wirtschaftliches Risiko.

Mit dem Neubau der Kläranlage entsteht eine hochmoderne und zukunftsweisende Einrichtung. Durch den Einbau der vierten Reinigungsstufe ist sie auch aus umwelttechnischer Sicht langfristig bestens aufgestellt und benötigt voraussichtlich keine weiteren Nachrüstungen. Für die vierte Reinigungsstufe ernteten wir viel Kritik; jedoch erhielt die Gemeinde gerade hierfür einen Innovationspreis in Höhe von 500.000 €, der die entstandenen Mehrkosten deckte.

Darüber hinaus konnten weitere Maßnahmen realisiert werden, darunter die Sanierung der Anzinger Straße, die Anschaffung eines Seniorenbusses sowie Pflasterarbeiten am Bauhof und am Trachtenheim. Letztere wurden in einer gemeinsamen Aktion mit dem Trachtenverein umgesetzt.

Auch wichtige zukunftsorientierte Entscheidungen wurden getroffen. Dazu gehört insbesondere die Schaffung von Baugrund für Einheimische im Bereich Leitzachfeld.

Beim Thema „Supermarkt“ galt im Gemeinderat lange Zeit das Prinzip, keine Ansiedlung zu genehmigen, um die örtlichen Betriebe zu schützen. Aufgrund des wachsenden Bedarfs in der Bevölkerung wurden jedoch erneut Gespräche mit Investoren aufgenommen, sodass eine Realisierung in Autobahnnähe inzwischen vorstellbar wäre.

Zudem wurden immer wieder Erweiterungsmöglichkeiten für ansässige Betriebe geschaffen, um Arbeitsplätze zu sichern und auszubauen. Ein weiteres zentrales Anliegen war die Verbesserung der Verkehrssituation, insbesondere an den Übergängen in Buchbichl und Wendling. Hier wird seit längerer Zeit nach Lösungen gesucht, jedoch kommt es aufgrund sich wiederholt ändernder Anforderungen, etwa hinsichtlich der Beleuchtung, zu Verzögerungen. Ähnlich verhält es sich beim Fußgängerüberweg in Irschenberg, wobei hier zumindest die Hoffnung besteht, dass durch neue Richtlinien endlich eine Temporeduzierung durchgesetzt werden kann.

Finanziell hat sich die Gemeinde in den vergangenen Jahren sehr positiv entwickelt. Seit 2020 sind die Steuereinnahmen so stabil, dass keine Schlüsselzuweisungen mehr erforderlich sind und wir uns somit von einer Nehmer- zu einer Geber-Gemeinde entwickelten. Auch Grundstücksgeschäfte sowie ein damit verbundener langjähriger Rechtsstreit konnten ohne Kreditaufnahmen bewältigt werden.

Abschließend betonte Bürgermeister Meixner, dass der Fokus weiterhin auf den örtlichen Gewerbebetrieben liegen müsse: „Geht es den Betrieben gut, geht es auch der Gemeinde gut.“

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

Für die Richtigkeit:

Florian Pichler
1. Bürgermeister

Schriefführung